

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2009)
Heft: 3

Artikel: Proben für den grossen, gemeinsamen Auftritt
Autor: Kippe, Esther
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Volle Konzentration gepaart mit Freude am Singen: Wer im Seniorechor Luzern mitmacht, muss bereit sein, eine gewisse Leistung zu erbringen.



Proben für den grossen, gemeinsamen Auftritt

Singen tut Geist, Seele und Körper gut und schafft Gemeinsamkeit. Seit über zwölf Jahren erfreut der Seniorechor Luzern mit seinen Auftritten die Herzen der Mitglieder und des Publikums.

VON ESTHER KIPPE

Gruppenweise hebt der Lift die Sängerinnen und Sänger des Seniorechors Luzern empor zur Kapelle. Gegen fünfzig Frauen und Männer aus Luzern und Umgebung kommen jeden Freitagnachmittag hierher in den vierten Stock des städtischen Betagtenzentrums Eichhof zur Gesangsprobe. Ein besonderer Fixpunkt in der Woche. Manche sangesfreudige Dame hat sich auch heute herausgeputzt, als wärs ein Feiertag. Der hohe sakrale Raum scheint ihnen recht zu geben. Er unterstützt den Klang der Stimmen, seine Atmosphäre verleiht dem Anlass Gewicht.

«Heraus aus den Stuben, ihr Mädchen und Buben – diridiridum diridiridum ...» singen die über vierzig Sängerinnen und Sänger bald fröhlich im Kanon. «Noch etwas leichter und schneller» bittet die Dirigentin Heidi Benz nach dem ersten Versuch, «und nicht zu laut.» Heute geht es um den letzten Schliff vor dem Auftritt in einem Altersheim. Zehn Lieder aus dem grossen Repertoire des

Chors müssen noch einmal durchgenommen werden. Es gilt, kleinere Schwachstellen zu überwinden und aus dem Chor herauszulocken, was er wirklich kann. Und das ist viel.

Zahlreiche volkstümliche Lieder aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten, Operettenmelodien, Chansons und Schlager haben die Sängerinnen und Sänger im Laufe der Jahre erarbeitet und immer wieder kommt Neues dazu. Der Schwierigkeitsgrad der Lieder reicht von einfach bis anspruchsvoll. Bei der Auswahl müsse sie darauf achten, was den Seniorinnen und Senioren rhythmisch und von den Stimmlagen her entspreche, sagt Heidi Benz. Ihr sei es wichtig, nur Lieder einzustudieren, mit denen der Chor eine gute Qualität erreichen könne. Es gehe um mehr, als im trauten Kreis ein paar Liedlein zu singen. «Wer bei uns mitsingt, muss bereit sein, eine gewisse Leistung zu erbringen», ergänzt Irmgard Halder,

Präsidentin des Vereins Seniorechor Luzern und Mitsängerin. «Wir proben vor allem im Hinblick auf Auftritte und diese wollen wir möglichst gut meistern.» Gegründet wurde der Seniorechor Luzern Anfang 1997 auf Initiative einer Projektgruppe des Stiftschors St. Leodegar Luzern zusammen mit Pro Senectute Kanton Luzern. Heute gehören ihm 49 Hobby-Sängerinnen und -Sänger im Alter zwischen 60 und 85 Jahren an. Viele von ihnen haben früher bereits in Chören mitgesungen und zum Teil auch Gesangsunterricht genossen, mit dem Älterwerden aber eine Alternative oder eine Ergänzung etwa zum Kirchenchor gesucht. Vielen älteren Menschen werde das Mitmachen in einem anderen Chor mit der Zeit zu streng, weiss Irmgard Halder, vor allem auch, weil meistens am Abend geprobt werde.

«Mir gefällt am Seniorechor die angenehme Atmosphäre und dass die gesanglichen Ziele nicht allzu hoch gesteckt werden. Und man ist altersmässig unter seinesgleichen», sagt Sänger Robert Bollschweiler. Er war siebzig, als er auf Anregung zweier Bekannter zum Seniorechor stiess. Er schätzt es, mit den Auftritten in Altersheimen den Bewohnern eine Freude machen zu können, «und es ist interessant, dadurch immer wieder eine andere Atmosphäre, ein Heim neu kennenzulernen.»

«Du fragsch mi, wär i bi, du fragsch mi, was i cha ...» singt jetzt der Chor in der Kapelle. Heidi Benz lobt, fordert und löst mit humorvoller Kritik manche Heiterkeitsausbrüche aus. Seit sechs Jahren steht der Chor unter der Leitung der ausgebildeten Querflötistin und Chorleiterin. Die Arbeit mit dem Seniorechor ist ihr Ausgleich zu ihrer Unterrichtstätigkeit an der Musikschule der Stadt Luzern. «Singen macht Freude, verbindet und fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit. Es verlangt, dass man aufeinander hört. Jedes Lied ist ein gemeinsames Produkt.» Dabei stehe die Lust am eigenen Mitun, die sinnliche Erfahrung, die Musik im Vordergrund.

Der Seniorechor Luzern ist als Verein organisiert und hat in den Statuten zum einen die «Pflege des Chorgesangs für Senioren» festgeschrieben, ein weiterer Zweck ist die «Aktivierung der Seniorengeneration». Dazu gehört auch die Pflege der Gemeinschaft. Zum Beispiel am traditionellen Chlausabend und auf dem jährlichen Sommerausflug. Doch unter den Chorsängerinnen und -sängern haben sich auch Freundschaften entwickelt. Man kümmert sich umeinander, wenn jemand krank ist, man trifft sich vor oder nach den Proben zum Kaffee.

Einzelne sollen sogar schon miteinander in die Ferien gereist sein. «Chorsingen wirkt auch gegen die Einsamkeit», sagt Heidi Benz. Und das Üben mit dem Ziel eines



30% Rabatt
von Sonntag
bis Donnerstag



Hotel
Ascona
||*|*

HOTEL ASCONA
Fam. Biasca-Caroni
Via Collina
CH-6612 Ascona
Tel. +41 (0)91 785 15 15
www.hotel-ascona.ch



GELBART

ORTHOPÄDIE- UND REHATECHNIK

KEEP ON MOVING!

Elektroscooter

Liegeräder - Dreiräder - Elektrofahrräder

Günstige Occassionen und Vorführmodelle

Kostenlose Hausvorführungen
Probefahren bei Ihrem Scooter-Händler:



www.gelbart.ch

ORTHOPÄDIE-TECHNIK
Habsburgerstrasse 26 6003 Luzern
Tel 041 210 86 83 orthopaedie@gelbart.ch

REHA-CENTER LUZERN
Tribtschenstrasse 64 6005 Luzern
Tel 041 367 70 17 reha.luzern@gelbart.ch

REHA-CENTER ZÜRICH
Albisstrasse 33 8134 Adliswil
Tel 01 771 29 92 reha.zuerich@gelbart.ch



club ⁶⁶ sixtysix

unterstützt pro senectute kanton luzern

GÜNSTIGER EINKAUFEN

Werden Sie Mitglied für 66 Franken pro Jahr und profitieren Sie von grosszügigen Einkaufsvergünstigungen in rund 220 Geschäften und Firmen in der Stadt und in anderen Ortschaften des Kantons Luzern

TANZZZEIT

Was uns direkt angeht.





Auftritts vermittelt das Gefühl, etwas Sinnvolles auch für andere zu tun.

Der Seniorenchor Luzern kann inzwischen auf eine stolze Liste an Auftritten zurückschauen: in Alters- und Pflegeheimen, in Spitälern, an Seniorennachmittagen, in Gottesdiensten, an privaten und öffentlichen Anlässen. Gefragt seien meistens heitere Programme, der Chor hat aber auch ernste Lieder auf Lager. Sieben bis acht Auftritte im Jahr könnten bestritten werden.

«Noch sind wir nicht ausgelastet», hält Vereinspräsidentin Irmgard Halder fest. Das Honorar für einen Auftritt richtet sich nach Grösse und Bedeutung des Anlasses und wird in Absprache mit dem Auftraggeber festgelegt. Irmgard Halder: «Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und

der Chor macht keinen Gewinn. Wir legen aber Wert auf eine seriöse Entschädigung unserer Chorleiterin.»

«Jetzt noch etwas «Elisabeth», lädt Heidi Benz den Chor am Schluss der knapp zweistündigen Probe in der Kapelle des Eichhof-Zentrums ein. Die Frauen und Männer stehen auf, singen und bewegen sich im Charleston-Rhythmus: «Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt, hätt sie viel mehr Freud an dem neuen langen Kleid ...» Eine Sängerin, die in jungen Jahren eine Ausbildung in Operngesang absolviert hatte, übernimmt den Solopart des alten Hits. Die Dirigentin ist zufrieden: «Bravo, schön gesungen», rühmt sie den Chor, «ihr seid in Form.» Heiter und beflügelt lassen sich die Sängerinnen und Sänger vom Lift wieder auf die Erde tragen.

Anzeige

Grösstes Carreiseangebot der Zentralschweiz.

- **Gössli Carreisen 2009**
Der abwechslungsreiche und vielseitige Reisekatalog mit mehr als 250 Reisen.
- **Veloferien Ciclissimo 2009**
Unser eigenes Gössli-Veloteam hält für Sie die schönsten Radreisen bereit. Fahrradplausch und Gemütlichkeit stehen im Vordergrund.
- **Europapark 2009**
Über 100 Attraktionen warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden! Tagesfahrten oder 2 Tage mit Übernachtung.
- **Badeferien 2009**
Sonne, Strand, Meer. Das schöne Wetter erwartet Sie bereits!

NEU ★★★★★

- **Gössli First Class 2009**
Erlebnisrundreisen im schönsten Car der Schweiz.
 - Wohlfühlatmosphäre mit luxuriösem und gediegenem Ambiente.
 - Einzigartiges Raumgefühl, 29 Fauteuils Leder und Alcantara, nur 3 Luxusitze nebeneinander.
 - 5-Sterne-Sitzabstand mit 90 cm Beinfreiheit und Parkettboden.
 - Persönliches Reisen mit maximal 29 Personen.

Verlangen Sie unsere GRATIS-Kataloge

Gössli
goessi-carreisen.ch

GÖSSLI CARREISEN AG · 6048 HORW · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

mehr infos

Der Seniorenchor Luzern wurde 1997 als Verein gegründet. Seit sechs Jahren liegt die Chorleitung in den Händen der Querflötistin, Chorleiterin und Musikpädagogin Heidi Benz.

Der Chor verfügt über ein umfangreiches Liedrepertoire und kann für private und öffentliche Anlässe engagiert werden.

Sängerinnen und Sänger, die dem Chor beitreten möchten, werden zu drei unverbindlichen Schnupperproben eingeladen.

Kontaktadresse:

Seniorenchor Luzern
Irmgard Halder

Weinberglistrasse 68
6005 Luzern

Telefon 041 360 16 35
www.seniorenchorluzern.ch